

## **Die “*Mulomedicina Chironis*” und die “*Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae*”**

### **Das Maultier in der Geschichte der Veterinärmedizin**

In der Geschichte unserer Kultur hatte das Maultier vor allem im römischen Reich eine überaus grosse Bedeutung. Dementsprechend war dort auch dessen Haltung und Pflege bedeutsam. Dieser Tatbestand manifestierte sich unter anderem dadurch, dass die damalige Veterinärmedizin «*Mulomedicina*» und der Tierarzt «*Mulomedicus*» hiess.

Dies ist belegt durch die Schriften *Mulomedicina Chironis* und *Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae*. Erstere ist eine pferdemedinische Abhandlung aus dem 4. Jahrhundert, und die zweite wurde von *Vegetius Renatus* verfasst, vermutlich gegen Ende des 5. Jahrhunderts.

### **Mulomedicina Chironis**

«*Chirons Maultiermedizin*» gehört zu den drei wichtigsten tiermedizinischen Lehrwerken der römischen Antike. Dabei ist allerdings nicht sicher, wer diese Texte zur antiken Pferdemedizin schrieb. Einige Abschnitte konnten einzelnen Autoren (*Apsyrtos*, *Farnax*, *Policletus* und *Sotion*) zugeordnet werden, aber der Name *Chiron Centaurus* wird als Pseudonym erachtet. Überdies besteht keine ursprüngliche Handschrift zu diesem Werk mehr, und erst 1988 entdeckte der Veterinär Werner Sackmann in der Universitätsbibliothek Basel eine Abschrift von 1495.

Ein weiteres Exemplar vom späten 15. Jahrhundert konnte auch in München gefunden werden; dieses wurde 1514 in eine herzogliche Bibliothek übergeführt (heute Bayerische Staatsbibliothek) (Sackmann 1993).

### **Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae «Basileae»**

Dieses Werk von Vegetius ist herkömmlich unter dem Titel *Mulomedicina* bekannt und umfasst vier Bücher ungleichen Umfangs. Die ersten drei befassen sich mit den Krankheiten, der Behandlung und der Anatomie von Maultieren und Pferden, während das vierte und kürzeste Buch Erkrankungen bei Rindern abhandelt (Eitel 2022).

Vom Werk von Vegetius Renatus gab es in der Folge Abschriften, wobei eine von diesen um 1528 in Basel gedruckt wurde. Es wird angenommen, dass diese Publikation das erste gedruckte Buch der Veterinärmedizin war (Smith 1976).

### **Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae «Mannhemii»**

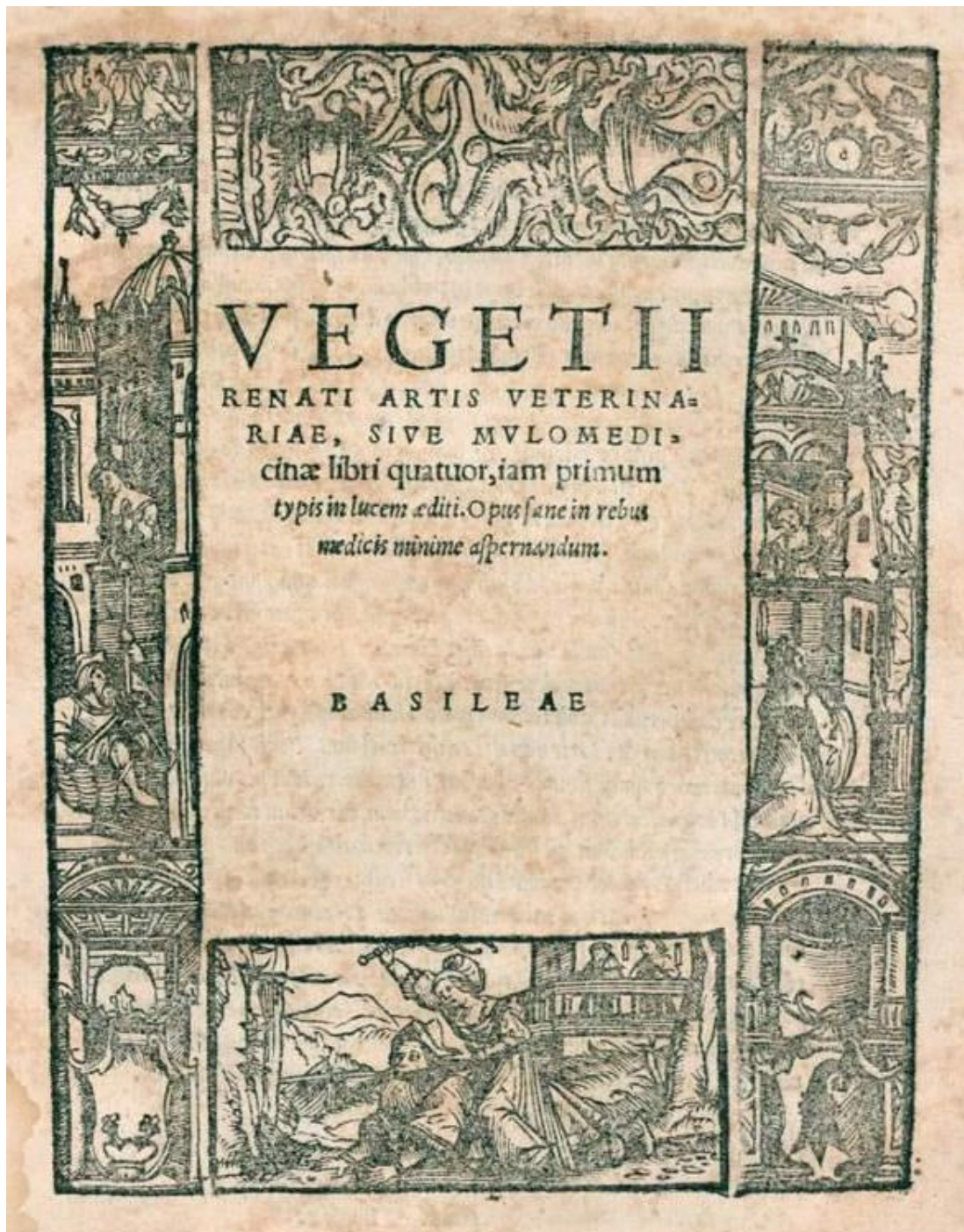
Eine weitere Abschrift erfolgte durch Johann Matthias Gesner 1781 in Mannheim, wobei sich dieser aber nur dem vierten Buch von Vegetius widmete. Gesner war ein Pädagoge und Philologe; er wirkte von 1730 bis 1734 als Rektor in Leipzig und wurde 1734 Professor (für Poesie und Beredsamkeit) und Bibliothekar der Göttinger Universität.

### **Literatur**

Eitel J. (2022): Arbeitsnotizen zur Vegetius-Ausgabe von Ortoleva V. (1999)

Sackmann W. (1993): Eine bisher unbekannte Handschrift der *Mulomedicina Chironis* aus der Basler Universitätsbibliothek. *Sudhoffs Archiv* Bd. 77.H.1., Franz Steiner Verlag, pp. 117-120

Smith F. (1976): *The Early History of Veterinary Literature and its British Development*. Vol. I. J.A.Allen & Co. London



**Das Werk "Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae Basileae" von Vegetius gilt als das erste gedruckte Buch, das sich der Veterinärmedizin widmete.**

(Smith 1976)

VEGETII  
RENATI  
ARTIS VETERINARIAE  
SIVE  
MULOMEDICINAE  
LIBRI QVATVOR

CVRANTE  
Jo. MATTHIA GESNERO



MANNHEMII,  
Cura & Sumptibus Societatis literatae

MDGCLXXXI.

Die Abschrift "Artis Veterinariae Sive Mulomedicinae Mannhemii" wurde von Johann Matthias Gesner 1781 verfasst. Sie hat aber nur das 4. Buch von Vegetius zum Inhalt.